Verbotenes Rennen im Weserbergland

BMW-Raser gestoppt: Bei 170 km/h auf der B1 kam die Kelle raus

Montag 11. März 2024 - **Groß Berkel (wbn). Und wieder mal hat ein junger Fahrer geglaubt, er müsse es allen anderen zeigen. Bis ihm die Polizei ihr Anhaltesignal gezeigt hat: „Stopp Polizei“.**

Damit war die Raserei auf der B1 beendet, die dazu geführt hatte, dass der 21-Jährige mit seinem BMW mit etwa 170 km/h gerast ist obwohl nur maximal 100 km/h erlaubt waren.

Fortsetzung von Seite 1

Führerschein weg, BMW sichergestellt. Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Samstag (09.03.24) wurden die Einsatzkräfte der Polizei Hameln auf der Gegenfahrbahn der Pyrmonter Straße auf zwei Fahrzeuge aufmerksam, die mit hoher Geschwindigkeit die Pyrmonter Straße in Richtung Fort Luise befuhren.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizisten aus Hameln nahmen zwecks einer Kontrolle die Verfolgung der Fahrzeuge auf und wendeten den zivilen Funkstreifenwagen. Aufgrund der hohen Geschwindigkeit konnte lediglich eines der Fahrzeuge im Bereich der Wangelister Straße in Hameln gesichtet werden. Der Fahrer eines BMWs mit Hamelner-Kennzeichen befuhr die Bundesstraße 1 zwischen Hameln und Groß Berkel dabei mit circa 170 km/h, obwohl dort eine Beschränkung von 100 km/h herrschte. Die Ortschaft Groß Berkel durchfuhr der Mann aus Aerzen mit circa 90 km/h und nutzt dabei regelmäßig die Gegenfahrbahn und Sperrflächen.

Der 21-jährige Fahrer setzte seine Fahrt weiter über den Dibbetweg in Groß Berkel in Richtung Königsförde fort. Zwischen den Ortschaften erreichte er eine Geschwindigkeit von circa 170 km/h. Die Einsatzkräfte der Polizei Hameln konnten im Bereich Grupenhagen aufschließen.

Dem Anhaltesignal "Stopp Polizei" kam er dort nach. Der zweite Fahrzeugführer konnte nicht mehr festgestellt werden. Der Aerzener muss sich nun des verbotenen Kraftfahrzeugrennens verantworten. Der Führerschein sowie der BMW des Fahrers wurden durch die eingesetzte Polizeikräfte sichergestellt.“